

Bachs Bieroper

Ein Musiktheaterstück

Libretto von Norbert Ebel (unter Verwendung des Originaltextes „Die Klugheit der Obrigkeit in Anordnung des Bierbrauens“ von Johann Friedrich Treiber 1705); Musik: Miro Dofbowolny

Besetzung: 3 Sänger (Sopran, Tenor, Bass), 2 Schauspieler (1 D, 1 H)

Uraufführung: Mai 2001, Theater Kontra-Punkt, Düsseldorf, im CentrO Oberhausen

Aufführungsrechte für den Text beim Autor

Inhalt:

Johann Sebastian Bach, der große Passions- und Kantatenkomponist, soll eine Oper geschrieben haben? Undenkbar! Und doch, ein geheimnisvolles Manuskript aus dem Jahre 1705 lässt gewisse Zweifel aufkommen.

Niemand will ihrer These, Bach sei in Wahrheit auch ein genialer Opernkomponist gewesen, Gehör schenken. Darum beschwört die Musikwissenschaftlerin Martha Hopf die Geister der Vergangenheit, wird von einem Zeitstrudel erfasst und in das barocke Arnstadt des Jahres 1705 verschlagen.

Ein geheimnisvoller Braumeister nimmt sie dort in Empfang und führt sie in die komplizierten Prozesse der Bierherstellung ein. Die Anordnung des Bierbrauens als verschlüsselte Lebensbotschaft lesend, kommt Martha einer ungeheuerlichen Verschwörung gegen den Meister der Fuge auf die Spur. Sie wird Zeugin der ewigen Streitereien Bachs mit dem Konsistorium, des plötzlichen, viel zu frühen Ablebens seiner ersten Frau Maria Barbara, des hinterhältigen Charakters seiner zweiten Frau Anna Magdalena, fortgesetzter Intrigen bis hin zu einer verpfuschten Augenoperation, die ihn schließlich das Leben kostete...

Eine Oper über des Deutschen liebstes Getränk, das Bier: Wer es braut und wie man es braut und welche folgenschwere Wirkung es haben kann.

Und eine Oper über Johann Sebastian Bach: Wer er wirklich war, wovon er träumte und warum seine Opern uns vorenthalten wurden...

Der Text steht zur Neuvertonung zur Verfügung!